mobiliser
POWERFUL SPINAL JOINT MOBILISATION SYSTEM

Kurzanleitung

- Legen Sie sich auf den Rücken, Ihr Kopf liegt gerade auf der Kopfstütze. Entspannen Sie sich.

  Bei den ersten Anwendungen verwenden Sie das Erweichungskissen!

- Sie können normale Kleidung tragen, aber keine Schuhe, Gürtel oder härte Gegenstände. Nehmen Sie eventuelle voluminöse Gegenstände aus Ihren Taschen. Schmuck, z. B. schwere Ketten, ist hinderlich und sollte abgenommen werden.

- Drücken Sie die obere Taste („AUTO") um den Mobiliser® zu starten (15 Minuten Programm)

„Auto" Einmal drücken	Noppen bewegen sich 15 Minuten lang auf Ihrem gesamten Körper hinauf und hinunter. Der Heizer läuft.
„Auto" Doppelklick	Nach einem einmaligen Hochfahren auf Ihrem gesamten Körper behandelt der Mobiliser® nur Ihren Oberkörper.
„Auto" Dreifachklick	Der Mobiliser® behandelt nur Ihren Unterkörper.

- Heizer wird automatisch eingeschaltet; falls Sie es ausschalten möchten klicken auf Taste „HEATER"
- Wenn Sie nichts anderes einstellen, schaltet sich der Mobiliser® nach 15 Minuten automatisch ab. Dies ist die für eine Behandlung empfohlene maximale Dauer!
- Möchten Sie das Programm vorher stoppen drücken sie auf „END"; die Noppen kehren an das Fussende des Mobilisers zurück und stoppen.

NOT STOP: Wird die Taste „STOP" gedrückt, halten die Noppen sofort an. Drücken Sie nach Verwendung stets „END", um die Noppen in die Parkposition zu bringen.

Wenn Sie Rückenschmerzen haben, schwanger sind oder andere Gründe vorliegen, aus denen diese Art der Mobilisierung und der Druckausübung für Sie eventuell ungeeignet ist, sollten Sie sich vor der Verwendung des Mobilisers ärztlich beraten lassen.

Mobiliser® Handbuch

Vertrieb Schweiz, Deutschland und Österreich:

Swinco AG
Winterthurerstrasse 117
CH-8006 Zürich
Tel.: + 41 44 277 77 00
info@swinco.ch
www.swinco.ch

Hersteller:

Backinaction
43 Woodside Road
Amersham on the Hill
Bucks HP6 6AA
www.backinaction.co.uk

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise für Erstnutzer 3

1.1. Das Erweichungskissen 3

1.2. Der Sandsack (weitere Säcke können nachbestellt werden) 3

1.3. Lokalpunkt-Programm (punktuelle Massage) 4

2. Warum Sie den Mobiliser® verwenden sollten 5

3. Komponenten des Mobilisers 6

4. Wie wird der Mobiliser® empfunden? 7

5. Wichtige Hinweise 8

6. Systemeinrichtung und Bedienung – Erstnutzer 9

7. Nutzung der Bedienung 11

8. Spezielle Anwendungen 12

9. Zusammenlegen und Lagerung 15

10. Pflege und Wartung 15

11. Garantie 16

12. Problembehebung - offensichtliche Mängel 16

Bitte lesen Sie das komplette Handbuch sorgfältig durch. Die einzelnen Abschnitte sind in ihrem Gesamtzusammenhang zu verstehen. Beachten Sie stets auch künftige Aktualisierungen des Handbuch, die im Internet veröffentlicht werden: www.swinco.ch.

Copyright - Dieses Dokument darf in keiner Form ohne die ausdrückliche Zustimmung von Back in Action und Swinco AG vervielfältigt werden.

1. Hinweise für Erstnutzer

Nach den ersten Anwendungen berichten Patienten von verschiedenen Reaktionen, die von Tiefenentspannung bis hin zu beträchtlichen lokalisierten Schmerzen reichen. Für jeden Nutzer stellt sich das Gerät anders dar, und generell ist am Anfang das Missempfinden umso grösser, je länger die nun behandelten Beschwerden bereits anhalten.

Rückenschmerzen bedeuten nicht zwangsläufig eine Schädigung. Viele Ärzte raten, die Schmerzen als Mittel auf dem Weg zur Heilung anzunehmen. Zur Unterstützung und Nachverfolgung der Veränderungen, die mit der Zeit eintreten, wird allen Nutzern empfohlen, ein Tagebuch zu führen und die laufende Beratung und Anleitung durch Swinco in Anspruch zu nehmen.

Bei manchen Nutzern stellt sich anfangs ein entspannendes, schläfriges Gefühl ein. Die meisten werden durstig. Besonders jene mit lang anhaltenden chronischen Schmerzen und steifem Rückgrat empfinden die ersten Behandlungen meist als sehr schmerzhaft. Dies verschwindet aber schnell und nach ein paar Tagen stellt sich schnell ein Gefühl neuer Vitalität ein.

1.1. Das Erweichungskissen

Zu Beginn MÜSSEN Sie das Erweichungskissen benutzen, damit die „Noppen“ weniger eindringen, bis Ihre Rückenmuskeln entspannen und Ihre Wirbelsäule flexibler wird (normalerweise dauert dies 20 bis 30 Behandlungen). Das Kissen reduziert das Mass, in dem die einzelnen Wirbelgelenke gebeugt und gestreckt werden. Nutzen Sie die volle Leistung des Mobilisers NUR ALLMÄHLICH, in dem Tempo, das Ihrem Körper entspricht und Ihr Therapeut empfiehlt. Viele Nutzer möchten permanent von den langfristigen Vorteilen profitieren, die sich bei ihnen mit einer ständigen Verwendung des Erweichungskissens einstellen, andere bevorzugen den verstärkten Druck, den sie empfinden, wenn sie es weglassen. Eine gesunde Wirbelsäule verträgt den Mobiliser® ohne das Kissen – Sie selbst entscheiden, wie weit Sie sich zur Erlangung eines verjüngten, gesünderen Rückgrats puschen wollen.

1.2 Der Sandsack (weitere Säcke können nachbestellt werden)

Den Sandsack legen Sie über Ihre Beine, um die Penetration in Waden und Schenkel zu verstärken. Verwenden Sie das Gerät zunächst unbedingt einige Male ohne das Gewicht, sodass sich die Muskeln allmählich auf eine tiefere Penetration einstellen können (Spezielle Methoden siehe Seite 13).

1.3 Lokalpunkt-Programm (punktuelle Massage)

Sie sollten das Ganzkörperprogramm bereits häufig benutzt haben, bevor Sie die Taste mit der Lokalpunkt-Funktion „local point up/down“ verwenden (siehe Seite 12).

Löst Verspannungen im Nackenbereich

Verbessert Thoraxbeweglichkeit

Zur Behandlung von Rückenschmerzen

Regeneriert schmerzende Beine und Füsse

2. Warum Sie den Mobiliser® verwenden sollten

Regelmässige Nutzung bringt je nach Gesundheitszustand und Aktivität des Anwenders zahlreiche Vorteile.

Vorteile für jeden:

- Dehnung und Massage der Muskeln
- Erhöhte Rückgratflexibilität
- Förderung der natürlichen Selbstheilungskräfte des Körpers
- Verbesserung von Blutkreislauf und Haltung

Für Osteopathen, Chiropraktiker und Physiotherapeuten bedeutet es erhöhte Wirksamkeit bei der Arbeit mit ihren Patienten, da er:

- die Heilung beschleunigt
- Fortschritte in bisher hartnäckigen Fällen ermöglicht

Sportler berichten von:

- verbesserter Leistung
- weniger Trainingsnachwirkungen
- Schutz vor Verletzungen

Von Rückenschmerzen Betroffene berichten von:

- Schmerzlinderung
- verbesserter Entspannung und Beweglichkeit

Sie können ihn praktisch überall einsetzen – auf dem Boden Ihres Schlafzimmers, im Hotelzimmer oder auf einem entsprechend eingerichteten Tisch in der Praxis eines Therapeuten/Arztes.

3. Komponenten des Mobiliser®

1. Matte mit eingebautem Motor und Laufrollen
2. Permanent mit der Matte verbundene Bedienung
3. Kopfstütze

3a. Kissen zur Kopfstützenhöhenanpassung (sofern bestellt)

Diese Kissen können auch zur Überbrückung von Rückgrat- und Beckenbereichen verwendet werden (Spezielle Techniken Seite 13)

4. Netzkabel (nicht abgebildet)
5. Erweichungskissen zur Reduzierung der Druckeinwirkung der Massage auf den Oberkörper
6. Ein standardmässig enthaltener Sandsack für verstärkte Druckausübung auf die Beine (zwei Stück als Option)

4. Wie wird der Mobiliser® empfunden?

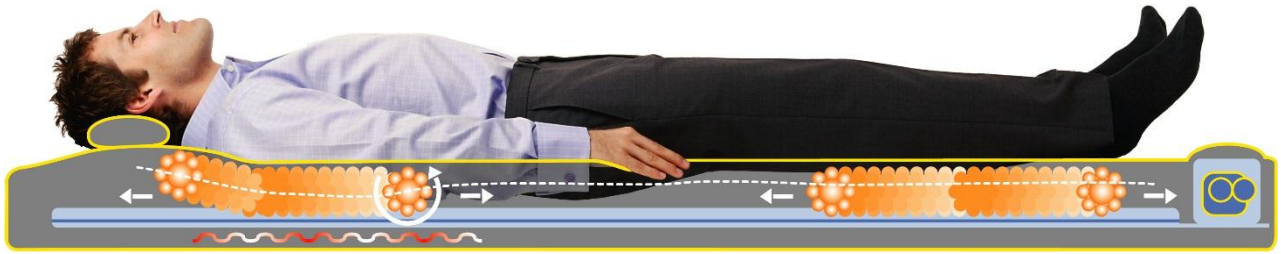
Zunächst ist zu sagen, dass Sie nichts tun müssen ausser sich zu entspannen. Es kann mit einer starken Massage in Verbindung mit einer Welle verglichen werden, die Ihren Körper hinauf- und hinunterläuft. Wenn Sie bereits beweglich genug sind, wird es Ihnen sofort gefallen. Wenn nicht, empfinden Sie die ersten paar Behandlungen eventuell als unangenehm.

„Es dauerte etwa eine Woche, in der ich mich müde fühlte und zunächst Kopfschmerzen hatte, aber dann waren alle Fehlstellungen und Verrenkungen beseitigt, und das Gefühl „zentriert“ und richtig balanciert zu sein, war eine Offenbarung.“

Sarah Kelen, Kundin

Beim Rollen spüren die Noppen steife Bereiche und verspannte Muskeln auf, und es wird die Wiederherstellung der Beweglichkeit angestrebt, mit der Sie sich fitter fühlen. Wenn Sie dabei verstärkten Druck in bestimmten Rückenbereichen verspüren oder das Gefühl haben, dass „er sich nicht so stark beugen“ sollte, dann passiert dies höchstwahrscheinlich genau dort, wo der Mobiliser® Ihnen am meisten hilft.

Bei regelmässiger Nutzung können Sie ein Mass an Beweglichkeit wiedererlangen, das Sie schon fast nicht mehr für möglich gehalten hatten. Aus diesem Grund nutzen den Mobiliser® auch Persönlichkeiten wie Sir Steve Redgrave, einer der berühmtesten britischen Sportler, Dr Lady Ann Redgrave, prominente Medizinerin des Landes, Sally Gunnell OBE, Bernard Gallagher OBE und Tausende andere von Rückenschmerzen Betroffene.



5. Wichtige Hinweise

1. Das Netzkabel muss stets entfernt werden, wenn der Mobiliser® zwecks Lagerung oder Transport zusammengelegt wird. Andernfalls können Buchse und Kabel beschädigt werden. Mit der Entfernung des Kabels wird auch ein unbeabsichtigtes Starten des Mobilisers in zusammengefaltetem Zustand verhindert, was zu Schäden führen kann. Treten diese beiden Fälle ein, erlischt die Garantie und Sie sind für die Reparaturkosten verantwortlich.
2. Vor dem Bewegen oder Transportieren des Mobilisers muss das Netzkabel im Kopfstützbehältnis in der Tragetasche verstaut werden. Andernfalls könnten die Kontaktstifte des Steckers beschädigt werden, wenn die Matte mit dem Kabel zusammengelegt wird.
3. Stellen Sie sicher, dass sich die Laufrollen vor dem Zusammenlegen des Mobilisers stets beim Motor befinden, besonders wenn sie die „Stop“-Taste benutzt haben. Sie können die Rollen zum Halt kommen lassen, indem Sie die „End“-Taste drücken oder bis zum Programmende warten.
4. Wie bei jedem Training empfiehlt es sich auch beim Mobiliser® , mit der Verwendung mindestens eine halbe Stunde nach einer Mahlzeit zu warten.
5. Wenn Sie vor dem Training sehr verspannt waren, hat die Muskelentspannung verstärkten Blutfluss zu den Muskeln zur Folge, wodurch Sie sich danach unter Umständen eine Weile benommen fühlen. Setzen Sie sich in diesem Fall erst ans Steuer, wenn Sie sich wieder normal fühlen.
6. Trinken Sie nach dem Training reichlich Wasser – wie nach einer kräftigen Massage.
7. Wenn Sie den Mobiliser® anderen Personen empfehlen oder ausleihen, sorgen Sie dafür, dass sie diese Bedienungsanleitung zuvor lesen. Speziell die ersten drei Seiten sind wichtig. Ausserdem ist es ratsam, sie auf die Fragen und Antworten auf www.swinco.ch hinzuweisen.
8. Wenn Sie Rückenschmerzen haben, schwanger sind oder andere Gründe vorliegen, aus denen diese Art Mobilisierung und Druckausübung für Sie eventuell ungeeignet ist, sollten Sie sich vor der Verwendung des Back in Action Mobilisers ärztlich beraten lassen.

Wenn Sie weitere Fragen zu dieser Behandlungsform und der Eignung für Sie haben, vergewissern Sie sich bitte entsprechend auf unserer Website www.swinco.ch.

6. Systemeinrichtung und Bedienung – Erstnutzer

1. Zum Auseinanderfalten des Mobilisers lösen Sie die Haken wie abgebildet und legen ihn auf eine harte, ebene, horizontale Fläche (Tisch oder Fussboden). Eine Matratze ist ungeeignet, da zu nachgiebig.

2. Wählen Sie je nach der Vorwärtskrümmung Ihres Nackens eine, zwei bzw. drei der Verstelleinrichtungen für die Kopfstütze. Im Zweifel nehmen Sie ein dickes Verstellkissen, bis Sie von uns eine entsprechende Empfehlung erhalten. Befestigen Sie das Klettband an der Kopfstützen/Versteller-Kombination am passenden Klettband des Mobilisers. Die drei zusätzlichen kleinen Polster können zur Erhöhung der Kopfstütze unter diese gelegt werden – oder anstelle der Kopfstütze genommen werden, um mit dem Kopf flacher zu liegen. Sie können auch beliebig zum Ausgleich eines Bereichs dienen, z. B. am Kreuzbein (Hohlkreuz).

3. Platzieren Sie das Erweichungskissen auf dem Mobiliser®, sodass ein Ende neben der Kopfstütze liegt (siehe Seite 3). Verbinden Sie das Netzkabel mit der Buchse am Fussende und schliessen Sie es an eine Steckdose an.

4. Sie können normale Kleidung tragen, aber keine Schuhe, Gürtel oder spitze Gegenstände wie Schnallen. Nehmen Sie eventuelle voluminöse Gegenstände aus Ihren Taschen. Schmuck, z. B. schwere Ketten, ist hinderlich und sollte abgenommen werden. Sind Ihre Beine und Füsse nackt, legen Sie ein Handtuch auf den Mobiliser® .

5. Legen Sie sich auf den Rücken, Ihr Kopf liegt auf der Kopfstütze. Entspannen Sie sich. Beachten Sie, dass es sich um eine Kopf- und keine Nackenstütze handelt (siehe unten). Anm.: Bei den ersten Anwendungen verwenden Sie das Erweichungskissen, jedoch nicht den Sandsack.

6. Wenn Sie die obere Taste („Auto“) drücken und wieder loslassen, wird der Mobiliser® gestartet.

7. Wenn Sie auf bestimmten Körperteilen keinen Druck ausgeübt haben möchten, informieren Sie sich auf Seite 11 oder anhand der Tabelle im Kpaitel 7, wie Sie nur Ober- oder nur Unterkörperbehandlung wählen.

8. Bleiben Sie locker, während Sie den Mobiliser® Ihren Körper hinauf- und hinunterlaufen lassen. Bei der erstmaligen Verwendung sollten Sie nur die obere Taste benutzen. So können Sie Ihre Körperreaktionen beobachten, ehe Sie weitere Funktionen für individuelle Teile Ihres Rückens zur konzentrierten Behandlung einstellen.

Wenn Sie nichts anderes einstellen, schaltet sich der Mobiliser® nach 15 Minuten automatisch ab. Dies ist die für eine Behandlung empfohlene maximale Dauer.

Tipp: Sollte sich Ihr Körper auf einer kühlen Fläche verspannen, wärmen Sie den Mobiliser® vor, indem Sie den Knopf „heater” (5) drücken und den Timer durch Drücken der „end“-Taste (6) zurücksetzen, wenn Sie bereit sind, mit Ihrer Massage zu beginnen.

7. Nutzung der Bedienung

Mithilfe der Bedienung können Sie das System präzise steuern und spezielle Bereiche gezielt behandeln. Dies kann z. B. effektiv sein bei hartnäckigen lokalen Symptomen. Wir empfehlen Ihnen, zunächst viele Male die allgemeine „Auto“-Funktion zu nutzen, sofern Ihnen Ihr Arzt nichts anderes rät. Sie können während der 15-minütigen gestoppten Zeit zwischen verschiedenen Bedienmodi wechseln und so unterschiedliche Einstellungen ohne eine Verlängerung der Gesamtzeit durchprobieren.

Taste	Bedienung	Effekt
Auto	Einmal drücken	Noppen bewegen sich 15 Minuten lang auf Ihrem gesamten Körper hinauf und hinunter, mit lokalen Shuttles oder bis Sie „end“ drücken. Der Heizer läuft. Leuchten 1 und 4 sind an. Der Summer ertönt am Ende der Behandlung.
	Doppelklick	Nach einem einmaligen Hochfahren auf Ihrem gesamten Körper behandelt der Mobiliser® nur Ihren Oberkörper. Leuchte 1 blinkt.
	Dreifachklick	Der Mobiliser® behandelt nur Ihren Unterkörper. Leuchte 1 blinkt schnell.
Whole	Einmal drücken	Nutzen Sie dies, um Ihre bevorzugten Behandlungschwerpunkte für die Dauer der Massage festzulegen. Noppen bewegen sich 15 Minuten lang auf Ihrem gesamten Körper hinauf und hinunter, bis Sie die „end“-Taste drücken. Leuchte 2 ist an.
	Während des Betriebs erneut drücken.	Ein „lokaler Shuttle“ ist an dem Punkt integriert, an dem die Mobilisernoppen waren, als Sie die Taste gedrückt haben. Sie können bis zu drei lokale Shuttle ins Programm aufnehmen. Zum Zurücksetzen drücken Sie „Auto“ und danach „Whole“.
Partial point up	gedrückt halten	Noppen laufen Ihren Körper hinauf, bis Sie die Taste loslassen. Ein lokaler Shuttle ist dann an der gewählten Stelle aktiv, und zwar für die restliche Zeit bis zum Ablauf der 15 Minuten oder bis Sie den Shuttle umpositionieren.
Partial point down	gedrückt halten	Noppen laufen über Ihren Körper, bis Sie die Taste loslassen. Ein lokaler Shuttle ist dann an der gewählten Stelle aktiv, und zwar für die restliche Zeit bis zum Ablauf der 15 Minuten oder bis Sie den Shuttle umpositionieren.
Partial point up **+** **Partial point down**	gleichzeitig drücken	Noppen bleiben wo sie sind. Leuchte 3 blinkt. Drücken Sie dann „up“ oder „down“ zur genauen Lokalisierung. Zum Lösen drücken Sie „Auto“.
Heizer	Einmal zu beliebigem Zeitpunkt drücken	Dient zur Erwärmung des Mobilisers vor der Verwendung. Die Leuchte ist an, wenn der Heizer eingeschaltet ist.
End	Einmal zu beliebigem Zeitpunkt drücken	Noppen kehren an das Fussende des Mobilisers zurück und stoppen. Dann ertönt der Summer. Der Timer wird gelöscht.
Stop	Einmal zu beliebigem Zeitpunkt drücken	Wird sie gedrückt, halten die Noppen sofort an. Drücken Sie nach Verwendung stets „end“, um die Noppen in die Parkposition zu bringen.

8. Spezielle Anwendungen

Lokalen Druck verringern

Legen Sie zusätzliche Polsterung zu beiden Seiten des zu schützenden Bereichs, um ihn von den Noppen fernzuhalten. Dazu können Sie die Verstell Vorrichtungen für die Kopfstütze oder eigene Polsterung verwenden.

Legen Sie keine zusätzliche Polsterung unter einen schmerzhaften Bereich – dies würde den Druck verstärken!

Abb. 1

Verringern von Lendendruck und Wirbelstreckung

Legen Sie zusätzliche Polsterung, am besten die ungenutzten Verstellvorrichtungen für die Kopfstütze, unter das Gesäss. Dadurch wird das Becken angehoben und der Druck auf die Lendenregion verringert.

Abb. 2

Verringern von Kreuzbeindruck

Wenn Sie ein starkes Hohlkreuz haben, empfinden Sie u. U. stärkeren Druck auf das Kreuzbein, wenn die Noppen vom Kopf zum Fuss laufen. Dies wird eventuell zunächst wie ein örtliches Brennen wahrgenommen, verschwindet aber nach ein paar Tagen wieder. Sie können diese Wirkung mildern, indem Sie Ihre Knie anheben – so wird der Lumbardruck erhöht und der Druck auf das Kreuzbein verringert. (Kann mit Punkt 2 oben kombiniert werden) (Abb. 3)

Abb. 3

Beinmassage intensivieren

Wenn Sie bereit sind für mehr Druck auf Ihre Beine, legen Sie den Sandsack über Ihre Waden und/oder Oberschenkel.

Sportler (z. B. Läufer) benutzen es u. U. öfter bei Achillessehnenbeschwerden.

Zusätzliche Sandsäcke sind optional erhältlich.

Abb. 4

Intensivierung des Drucks auf den Oberkörper: Mehrstufiger Ansatz.

Die folgenden Techniken sind nicht für jeden geeignet. Nutzer können mit zunehmender Erfahrung jeweils ihr eigenes Intensitätslimit für den Mobiliser® festlegen und dieses schrittweise anstreben. Sportler zum Beispiel, und all jene, die Linderung chronischer Beschwerden suchen, entscheiden sich häufig für mehr Druckausübung.

a) Kreuzen Sie die Arme über Ihrer Brust, sodass Ihr Hände die Schultern berühren. Dadurch verstärkt sich der Druck zwischen den Schulterblättern. (nicht abgebildet)

b) Legen Sie sich mit angezogenen Knien hin (halb-liegend oder stabile Seitenlage), sodass der Druck auf Ihre Lenden- und Brustregion verstärkt wird. (Abb.3)

c) Schieben Sie das Erweichungskissen 10-15 cm nach unten, sodass die Noppen mehr Kontakt mit Ihrem Nacken haben (nicht abgebildet).

d) Senken Sie zunächst die Kopfstütze und nehmen Sie sie dann ganz weg, sodass die Noppen mehr auf die Schultern einwirken. (Abb. 5)

e) Schieben Sie das Erweichungskissen weiter nach unten, um mehr Thoraxbeugung und -druck zu erzeugen. (Abb. 6)

f) Drehen Sie das Erweichungskissen seitlich über die Lumbalregion der Wirbelsäule. (nicht abgebildet)

g) Entfernen Sie das Erweichungskissen. (Abb. 7)

h) Legen Sie sich weiter nach unten auf den Mobiliser® , sodass die Noppen Ihr Halswirbelgelenk erreichen (Abb. 8).

i) Einige Nutzer ziehen vor oder nach oben Genanntem gern das Kinn ein, um die Intensität im Nackenbereich zu verstärken.

j) Eine Kombinierung der o. g. Techniken kann sich als vorteilhaft erweisen.

Abb. 5

Abb. 6

Abb. 7

Abb. 8

WICHTIG

Gehen Sie erst dann zu einer höheren Stufe über, wenn sich Ihr Körper an das vorherige Intensitätsniveau gewöhnt hat. Bedenken Sie, dass Sie bei jeder Druckerhöhung wahrscheinlich die gleichen Akklimatisierungseffekte wie zu Anfang der Verwendung des Mobilisers verspüren werden. Trinken Sie ausreichend Wasser. Üben Sie immer dann, wenn Sie mögliche Reaktionserscheinungen mit Ihrem Tagesablauf vereinbaren können.

Die neueste Version des Handbuchs finden Sie auf www.swinco.ch.

9. Zusammenlegen und Lagerung

- Sorgen Sie vor dem Zusammenlegen dafür, dass sich die Laufrollen am Fussende des Massagegeräts befinden. Im Zweifelsfall lassen Sie den Mobiliser® angeschlossen, drücken die „end“-Taste und warten, bis der Summer ertönt.
- Ziehen Sie den Stecker ERST, wenn der Mobiliser® in Ruhestellung ist.
- Nehmen Sie Erweichungskissen und Kopfstütze/Kopfstützenverstellung ab.
- Heben Sie das leichtere Ende (ohne Motor) zum Zusammenlegen an, halten Sie den Mobiliser® dabei eben und vermeiden Sie, dass er verdreht wird.
- Verbinden sie die Haken auf beiden Seiten (s. Abb. S. 9).
- Stehen, sitzen oder liegen Sie nicht auf dem Mobiliser® in zusammengelegtem Zustand. Belasten Sie ihn nicht mit schweren Gegenständen.
- Nutzen Sie die Schutzhülle oder die optionale Tragtasche.
- Den Mobiliser® bei Lagerung keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Trocken lagern.
- Den Mobiliser® nicht aufrecht lagern, er könnte bei eventuellem Umfallen beschädigt werden.

10. Pflege und Wartung

- Der Mobiliser® muss auf eine Fläche gelegt werden, die eben bleibt, wenn eine Person auf ihm liegt. Daher ist eine Bettmatratze NICHT geeignet (sie wäre auch zu kurz). Die Fläche muss frei von Unebenheiten und Rauhigkeit sein, damit die Hülle nicht verschrammt oder einreisst. Normalerweise sind Teppichböden, eine Decke auf einem Hartfussboden oder ein leicht gepolsterter Massagetisch geeignet. Im Zweifelsfall beraten wir Sie gerne.
- Nach der Nutzung stets den Stecker ziehen (dabei darauf achten, dass zuvor die Endtaste gedrückt wurde, damit die Laufrollen in die Parkposition gelangen).
- Nicht auf dem Mobiliser® sitzen, wenn er läuft.
- Niemals auf dem Mobiliser® stehen oder ihn mit mehr als einer Person in Betrieb nehmen.
- Mit einem leicht angefeuchteten Tuch und mildem Reinigungsmittel säubern. Nicht nass werden lassen. Hohe Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Keine Wartung oder Änderungen an der Mechanik des Mobilisers vornehmen. Wenden Sie sich bei Fehlfunktion an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Wenn Sie einen Mobiliser® mieten und in der Nähe des Geräts geraucht wird, teilen Sie uns dies bitte vorher mit, sodass wir Ihnen ein entsprechendes Gerät überlassen können. Rauchspuren sind schwer zu beseitigen, und sollte uns dies vorher nicht zur Kennnis gebracht werden, müssen Sie u. U. für Reinigung oder Ersatz des Bezugs anfallende Kosten tragen.

11. Garantie

Bei Mietgeräten ist Wartung eingeschlossen, Sie sind jedoch dafür verantwortlich, sie vor Beschädigung zu schützen. Wenn Sie einen Mobiliser® neu erwerben, erstreckt sich die Garantie für Fabrikationsfehler auf Folgendes, privater Hausgebrauch in CH vorausgesetzt:

- Kostenloser Ersatz bei Ausfall aufgrund von Fabrikationsfehlern ein Jahr ab Kaufdatum
- Zwei Jahre nach Kauf: kostenlose Reparatur im Fall von Fabrikationsfehlern (Abholungs- und Lieferkosten trägt der Kunde)
- Bitte bewahren Sie Ihren Kaufbeleg mit der Seriennummer auf, den Sie im Garantiefall benötigen.
- Wir hoffen, dass unser Mobiliser® Ihnen viele Jahre der Entspannung schenkt!

12. Problembehebung - offensichtliche Mängel

Bei zweimaliger täglicher privater Nutzung erfolgt der erste planmässige Service nach 10 Jahren!

Wenn Sie glauben, eine Störung gefunden zu haben, so könnte es sich dabei um ein für dieses Gerät durchaus typisches Verhalten handeln, das Sie vorher nur nicht bemerkt haben.

Motorgeräusche geben selten Anlass zur Beschwerde, aber manche Nutzer haben Bedenken bezüglich der Geräusche, die durch den unter ihnen entlanglaufenden Mechanismus verursacht werden.

Sie können beruhigt sein: Alle Antriebsmechnismen sind vor Beschädigung geschützt für den Fall, dass der Laufrollenweg blockiert wird. Dann ist zuweilen ein leichtes Stuckern vernehmbar, das stärker empfunden wird, wenn das System beträchtlich belastet wird.

Um die Langlebigkeit des Motors zu gewährleisten, schaltet dieser während des Richtungswechsels komplett ab. Während dieser Pause ist es möglich, dass der Mechanismus durch Körperwölbungen zurückgedreht wird, wobei ein leises Surren zu hören ist. Zuweilen kann bei diesem Zurückdrehen der Eindruck entstehen, dass sich das Gerät festgefahren hat. Das ist jedoch nicht der Fall, und wenn Sie die Up- oder Down-Taste drücken, merken Sie, dass das Gerät vollauf fähig ist, Ihre Wölbungen zu passieren.

Es kam einige Male vor, dass wir beschädigte Mobiliser® zurück erhielten, weil sie in zusammengelegtem Zustand eingeschaltet wurden. Wir schätzen die Ehrlichkeit der Nutzer, aber bitten Sie alle sehr dies zu vermeiden, indem Sie die Leitung vor dem Zusammenlegen abnehmen.

Weitere Anliegen? Bitte wenden Sie sich an uns!